

Touristischer Masterplan Erlebnisregion Nationalpark Eifel



Ministerium für
Wirtschaft und Arbeit
des Landes
Nordrhein-Westfalen



EIFEL

Touristischer Masterplan Erlebnisregion Nationalpark Eifel

Auftraggeber:

Eifel Tourismus GmbH

gefördert durch
das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW
die Europäische Union, Fonds für regionale Entwicklung

Bearbeitung:

Bettina Kreisel
Bürogemeinschaft *aixplan*
Küpperstr. 12
D-52066 Aachen

Tel.: 0049-(0)241-601385

Fax: 0049-(0)241-601386

E-Mail: bettina.kreisel@aixplan.de

Mitarbeit:

Astrid Joraschky

Albert Moritz

Alexandra Speth

Aachen, März 2004

Vorwort

Das Nationalparkgebiet Eifel mit 9.000 ha liegt im Zentrum des nordrhein-westfälischen Gebietes des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn/Eifel. Seit über 50 Jahren werden große Bereiche als Truppenübungsplatz durch das belgische Militär genutzt. Aufgrund des Betretungsverbotess konnten sich in der Abgeschlossenheit seltene Tier- und Pflanzenarten entwickeln, und es ist eine Landschaft mit großer Naturschutzbedeutung entstanden. Anfang des Jahres ist die Nationalpark-Verordnung in Kraft getreten. Nordrhein-Westfalen hat nunmehr seinen ersten Nationalpark.


Damit stellt sich die Herausforderung, eine ökologische wie ökonomische Inwertsetzung des Nationalparks zu erreichen. Es gilt, die vorhandenen Naturerlebnis-Einrichtungen, Naturzentren und touristischen Angebote des Naturparks und der Region in die Nationalpark-Planung einzubeziehen und ein Gesamtkonzept mit neuen Qualitäten zu realisieren.

Der Nationalpark Eifel bietet eine große Chance für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Er eröffnet der Eifel die einmalige Möglichkeit, sich als qualitativ hochwertige Natur- und Kulturerlebnisregion zu profilieren und sich mehr noch als bisher auf dem internationalen Tourismusmarkt zu positionieren.

Um das touristische Potenzial des Nationalparks zu bewerten und dieses optimal für die Region zu nutzen, ist im Mai vergangenen Jahres die Erstellung eines touristischen Masterplanes vom Wirtschaftsministerium gefördert worden. Diese Studie wurde von der Eifel Tourismus GmbH in Auftrag gegeben und von der Firma aixplan | Kreisel aus Aachen erstellt.

Großer Wert wurde auf die praktische Umsetzbarkeit gelegt. Damit steht den Akteuren in der Region ein touristisches Rahmenkonzept zur Verfügung. Konkret nennt der Masterplan 20 Maßnahmen. Zudem empfiehlt er, einen Lenkungs- und einen Arbeitskreis in der Region einzurichten, die sich der Umsetzung der Maßnahmen annehmen sollen.

Die belgischen Streitkräfte haben ihren Abzug bis Ende 2005 angekündigt. Diese knappe Zeit gilt es zu nutzen, damit die Region in engem Schulterschluss zwischen Politik, Touristikern und Wirtschaft die Empfehlungen des Masterplanes umsetzt und die Chancen aktiv ergreift, die der Nationalpark eröffnet.



Harald Schartau
Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhalt

Einleitung	S. 3
-------------------------	------

Allgemeine Grundlagen

1. Trends im Nationalparktourismus	S. 6
---	------

Nationalparke in Deutschland	S. 6
Urlaubstrends	S. 10
Nationalparkbesucher	S. 11
Nationalparkangebote	S. 13
Zusammenfassung	S. 14

Tourismus im Nationalpark Eifel

2. Potenziale des Nationalparks Eifel	S. 16
--	-------

Besucherpotenzial	S. 16
Besonderheiten	S. 21
Was andere Nationalparke nicht haben	S. 22

3. Angebotsentwicklung im Nationalpark	S. 24
---	-------

Zielgruppengerechte Gestaltung der Angebote	S. 25
Angebotsschwerpunkte innerhalb des Nationalparks	S. 26
Machbarkeitsstudie "Burg Vogelsang"	S. 28

Empfehlungen und Projektvorschläge für die Region

4. Kooperation	S. 35
-----------------------------	-------

Projekt 1: Lenkungsgruppe Destination Nationalpark	S. 36
Projekt 2: Arbeitsgruppe Destination Nationalpark	S. 37

5. Kommunikation & Service	S. 38
Kommunikation des Nationalparks im Tourismus	S. 38
Projekt 3: Nationalpark-Magazin	S. 42
Projekt 4: Freizeitführer	S. 44
Projekt 5: Internet	S. 46
Projekt 6: Service-Hotline	S. 47
Projekt 7: Nationalpark-Service-Stationen	S. 48
Projekt 8: Nationalpark-Shuttle	S. 54
Projekt 9: Straßenbeschilderung	S. 57
6. Naturerlebnis - Angebote & Programme	S. 59
Projekt 10: Netzwerk Naturerlebniszentren	S. 59
Projekt 11: Jugend erlebt Natur - Angebote & Qualitätssicherung	S. 63
Projekt 12: Landschaftsmarken - Touren & Angebote	S. 66
Projekt 13: Fernsichten	S. 69
Projekt 14: Wassererlebnis - Angebotsentwicklung	S. 71
7. Qualitätsoffensiven	S. 72
Projekt 15: Nationalpark-Gastgeber	S. 72
Projekt 16: Wandern - Eifelsteig	S. 75
Projekt 17: Radfahren - Qualifizierung & Produktentwicklung	S. 78
Projekt 18: Gästeführer - Netzwerk & Qualitätssicherung	S. 80
Projekt 19: Nationalpark-Dienstleister	S. 83
8. Erfolgskontrolle	S. 85
Projekt 20: Nationalpark-Barometer	S. 85
9. Nächste Schritte	S. 88
Projektübersicht	S. 89
Literatur	S. 90

Einleitung

Der geplante **Nationalpark Eifel** stellt für die touristische Entwicklung der Gesamtregion Eifel sowie Eifel-Ardennen eine große Chance und Herausforderung dar. Er kann zu einem Prädikat der Region werden, das von touristisch und wirtschaftlich hoher Bedeutung ist.

Einen **ersten strategischen Ansatz** touristische Erfordernisse zu definieren und zu einem gemeinsamen Entwicklungsbild zu kommen, stellt das "**Perspektivenbuch** Tourismus für die Nationalparkregion Eifel" dar, das gemeinsam vom Deutsch-Belgischen Naturpark in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Tourismus des Regierungspräsidenten Köln entwickelt wurde.

In einem nächsten Schritt war es nun erforderlich, ein **Instrument zur touristischen Projektentwicklung** zu schaffen, das die Ansätze des Perspektivenbuches konkretisiert und zentrale Projekte der Tourismusedwicklung definiert. Vor diesem Hintergrund gab die Eifel Tourismus GmbH mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (MWA) den Auftrag zur Erarbeitung des vorliegenden Masterplans.

Der Masterplan ...

- ... baut auf dem Perspektivenbuch auf und versteht dessen Inhalt als integralen Bestandteil. Rückläufe und Kommentare zum Perspektivenbuch sind in den Masterplan eingeflossen.
- ... enthält eine Zusammenschau der touristischen Trends im Nationalparktourismus, die als Plattform für die zukünftige Produktgestaltung dienen soll.
- ... enthält 20 konkrete Projekte, die sich als zentrale Maßnahmen herauskristallisiert haben, da sie vor dem Hintergrund des touristischen Handlungsbedarfes prioritär sind und da eine Umsetzung aufgrund des Interesses oder bereits ergriffener Initiative vor Ort als realistisch erscheint.
- ... versteht sich als Vorschlag. Die Projekte müssen in Zusammenarbeit mit den in Frage kommenden Trägern weiterentwickelt werden.
- ... stellt einen Spiegel der regionalen Aktivitäten dar. So sind einige der hier aufgeführten Projekte in einer ersten Stufe bereits realisiert, befinden



sich in Umsetzung oder konnten im Rahmen des Masterplans mit Beteiligten vor Ort konkretisiert und weiter vorbereitet werden.

- ... muss weitergeführt werden.
Das Thema Tourismus & Nationalpark stellt sich als Planungsbereich dar, der spartenübergreifend alle Bereiche des Tourismus betrifft. Vor diesem Hintergrund verstehen sich die vorliegenden Projektvorschläge als ersten Schritt einer umfassenderen touristischen Planung, die in Zukunft nochweiter fortgeführt werden muss.
- ... umfasst einen ausführlichen Anhang.
Der vorliegende Masterplan stellt eine Zusammenfassung der erarbeiteten Inhalte dar. Die detaillierten Fassungen der "Trends im Nationalparktourismus" sowie ausgewählter Projektprofile (im Text mit Verweis "Anhang" gekennzeichnet) sind auf Anfrage als CD über die Eifel-Tourismus, Prüm erhältlich.